

wird bewiesen, daß wir in der allseitigen Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes und der Pläne Neue Technik überall dort gute Ergebnisse und technischen Fortschritt erreichen, wo unsere Genossen in den Mittelpunkt ihrer Gewerkschaftsarbeit die klassenmäßige Erziehung und die Klärung der Grundfragen stellen.

Hier wachsen auch viele Genossen, die gewerkschaftliche Funktionen bekleiden, zu Vorbildern im gesellschaftlichen Leben und in der Produktion. Zum Beispiel das Mitglied des Kreisvorstandes des FDGB, Genossin Else Stange. Die von ihr geleitete Brigade gehört zu den besten Frauenbrigaden im Kreis. Oder das ehrenamtliche Mitglied des Büros des Kreisvorstandes des FDGB, Genosse Gerhard Fleischmann aus dem VEB Zementanlagenbau. Beide sind hier für viele andere Genossen genannt, die jene feste Verbindung mit den Arbeitern, den Angehörigen der Intelligenz und den übrigen Werktätigen haben, die wir brauchen, um den Sozialismus in der DDR zum Siege zu führen. Sie verkörpern den neuen Typ des Gewerkschaftsfunktionärs, des Vertrauensmannes des Arbeiter-und-Bauern-Staates.

Die Grundorganisationen und ihre Leitungen sollten besonders in der Wahlperiode solche Beispiele des Wirkens unserer Genossen in den Gewerkschaften schnell auf greifen und verallgemeinern. Sie müssen dafür sorgen, daß die Mitglieder und Kandidaten unserer Partei sich überall an die Spitze stellen, um gemeinsam mit den Kollegen den Plan der Neuen Technik zu realisieren, die Best-

zeiten nach dem Beispiel der Brigaden Porstmann und Sperling einzuführen und die Verpflichtungen im Produktionsaufgebot zu erfüllen.

Die gegenwärtig stattfindenden Rechenschaftslegungen und Neuwahlen in den Grundorganisationen sollten genutzt werden, um kritisch einzuschätzen, wie die Genossen Gewerkschaftsfunktionäre ihren Parteauftrag in der Gewerkschaft verwirklicht haben, wie jedes einzelne Mitglied und jeder Kandidat unserer Partei dazu beigetragen hat, in den gewerkschaftlichen Beratungen die Grundfragen unserer Politik zu klären und die Kollegen für die Erfüllung der ökonomischen Aufgaben zu gewinnen.

Daraus müssen entsprechende Lehren für die weitere Arbeit gezogen werden. Die Berichtswahlversammlung sollte die konkreten Aufgaben auf dem Gebiet der Gewerkschaftsarbeit in der Entschließung festlegen.

Für die Anleitung und Kontrolle der Arbeit der Genossen in der Gewerkschaftsorganisation tragen die Grundorganisationen die volle Verantwortung. Das mindert jedoch in keiner Weise die Rolle der Parteigruppen bei den Vorständen und Leitungen. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, den einzelnen Genossen so zu erziehen, daß er die Beschlüsse der Partei in den Gewerkschaften durchsetzen hilft. Außerdem soll die Parteigruppe dafür sorgen, daß sich Selbständigkeit, Verantwortung und Kollektivität der Kreisvorstände der Industriegewerkschaften und der betrieblichen Gewerkschaftsleitungen schneller entwickeln.

Die Meinung des Parteisekretärs

Neuer Weg: Wie organisiert die Parteileitung die Mitarbeit der Parteimitglieder und Kandidaten zur Durchführung dieser Aufgaben? Wie befähigt sie die Genossen, in den gewerkschaftlichen Beratungen im Sinne der klassenmäßigen Erziehung der Gewerkschaftsmitglieder zur Weiterführung des Produktionsaufgebotes zu wirken?

Genosse Rudi Veckenstedt: Um die vom Genossen Ziegenhahn erläuterten Aufgaben zu erfüllen, bildet die Erziehung aller Mitglieder und Kandidaten

zum Kampf für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse die Grundlage.

Deshalb haben wir alle Genossen unseres Betriebes zu zwei Aufgaben verpflichtet: Erstens, täglich die Politik von Partei und Regierung an Hand der aktuellen Tagesfragen zu erläutern, und zum anderen, sich an die Spitze des Produktionsaufgebotes zu stellen. Diese Aufträge waren auch Bestandteil der Mitgliederversammlungen in den APO. Arbeiten die Genossen in dieser Richtung, dann ist das die beste Unterstützung, die